



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Christine Koch, SP: Unterstellung der Schulsozialarbeit

Autor/in: [Christine Koch](#)

Mitunterzeichnet von: Meschberger, Locher, Bänziger, Beeler, Brassel, Dedeoglu, Epple, Frommherz, Holinger, Huggel, Kirchmayr, Maag, Pfaff, Mikeler, Rüegg, Schweizer K., Werthmüller, Würth und Zemp

Eingereicht am: 16. April 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern. Schulsozialarbeit handelt vertraulich und sucht Lösungen im direkten persönlichen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern und vernetzt sie mit Fachstellen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Bis anhin war der Schulsozialdienst in personeller Hinsicht dem Schulrat oder in wenigen Gemeinden den sozialen Diensten unterstellt. Neu soll die personelle Unterstellung der Schulsozialarbeitenden bei der Schulleitung sein. Die fachliche Leitung wird durch das AKJB (Amt für Kinder, Jugendliche und Behindertenangebote) fortgeführt.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine organisatorische Form der Schulsozialarbeit so umzusetzen, dass deren Unabhängigkeit von den Schulleitungen sicher gestellt ist.